



BürgerschaftsBank
Niedersachsen

Geschäftsbericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit über 70 Jahren steht die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als verlässlicher Finanzierungspartner an der Seite kleiner und mittlerer Unternehmen. Unser Ziel war und ist es, Gründungen, Unternehmensnachfolgen, Wachstum und Stabilisierung zu ermöglichen – mit Engagement, Know-how und dem klaren Fokus auf die Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Wirtschaft.

Das Jahr 2024 war geprägt von vielfältigen Herausforderungen: Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie sind in Teilen noch spürbar. Gleichzeitig wirken sich die anhaltenden geopolitischen Spannungen – darunter die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten – auf internationale Lieferketten, Energiepreise und das Investitionsklima aus. Hinzu kommt ein Zinsniveau, das Unternehmen bei Investitionen vorsichtiger agieren lässt.

Auch der strukturelle Wandel hin zu einer digitalen, nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft stellt insbesondere kleine und mittlere Unternehmen vor große Aufgaben. Transformation kostet Kapital – und nicht immer stehen die nötigen Sicherheiten zur Verfügung. Genau hier setzen wir an.

Als Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH konnten wir im Geschäftsjahr 2024 ein starkes Ergebnis erzielen. Trotz des schwierigen Umfelds besicherten wir Kredite und Beteiligungen in Höhe von € 117,1 Mio. durch Bürgschaften und Garantien über € 76,0 Mio. Damit lag das bewilligte Bürgschafts- und Garantievolumen um ca. 8 % unter dem Vorjahreswert, überstieg aber die Plangröße um 5 %. Insgesamt wurden 240 Unternehmen bei Investitionen in Höhe von über € 202 Mio. unterstützt – mit positiven Effekten auf rund 5.000 bestehende Arbeitsplätze und rund 600 Neueinstellungen in den Unternehmen.

Auch im laufenden Jahr wird die Nachfrage nach Finanzierungshilfen hoch bleiben. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben volatil, die Herausforderungen komplex. Als Ermöglicher verstehen wir uns nicht nur als Teil der Lösung, sondern als aktive Mitgestalter einer zukunftsfähigen Wirtschaft in Niedersachsen.

Unser Dank gilt unseren Gesellschaftern und Partnern für das Vertrauen und die enge Zusammenarbeit sowie unserem engagierten Team, das mit seinem Einsatz maßgeblich zum gemeinsamen Erfolg beiträgt.

Mit besten Grüßen



Thomas Hoffmeister
Geschäftsführer




Detlef Siewert
Geschäftsführer

Bericht der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf und Ausblick

Grundlagen / Geschäftsmodell / Ziele

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH, Hannover, betreibt ihrem Gesellschaftsvertrag entsprechend das Garantiegeschäft nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG.

Sie ist eine Fördereinrichtung der niedersächsischen Wirtschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, vielversprechenden unternehmerischen Ideen des niedersächsischen Mittelstandes das notwendige Start- bzw. Erweiterungskapital zu verschaffen. Dazu übernimmt sie Bürgschaften gegenüber Banken, Bausparkassen, Versicherungen und Leasinggesellschaften sowie Garantien gegenüber Banken und privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften für den darin festgelegten Personenkreis (gewerblicher Mittelstand, Freiberufler). Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH erhält eine Teilentlastung von Bund und Land i.H.v. 65 % für Bürgschaften bzw. 70 % für Beteiligungsgarantien und 80 % für Kreditgarantien. Einzelne Programme sind alternativ über den European Investment Fund (EIF) rückverbürgt.

Das Geschäftsgebiet ist begrenzt auf Unternehmen, die ihren Sitz oder eine Niederlassung in Niedersachsen haben.

Durch die Rücksicherung von Bund und Land ist die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Mandatar öffentlicher Stellen und betreibt in deren Namen Wirtschaftsförderung. Sie ist deshalb im Sinne der EU-Förderrichtlinien ein Förderinstitut.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), der die Interessen der in jedem Bundesland bestehenden Bürgschaftsbanken vertritt.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Konjunkturelle und strukturelle Belastungen standen im Jahr 2024 einer besseren wirtschaftlichen Entwicklung im Wege. Dazu zählen zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, hohe Energiekosten, ein nach wie vor erhöhtes Zinsniveau, aber auch unsichere wirtschaftliche Aussichten. In diesem Umfeld schrumpfte die deutsche Wirtschaft im Jahr 2024 erneut. Das preis- und kalenderbereinigte BIP lag im Jahr 2024 um 0,2 % unter dem Vorjahr.¹

Die gesamtwirtschaftliche Bruttowertschöpfung ging im Jahr 2024 preisbereinigt um 0,4 % zurück. Im verarbeitenden Gewerbe nahm die Bruttowertschöpfung deutlich um 3,0% ab, vor allem wichtige Bereiche wie Maschinenbau und Automobilindustrie produzierten deutlich weniger. Bei den energieintensiven Industriezweigen, wie z. B. Chemie und Metall, blieb die Produktion auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe nahm insgesamt um 3,8 % ab, der Tiefbau konnte ein Plus verzeichnen.

Die Dienstleistungsbereiche entwickelten sich mit + 0,8 % insgesamt positiv, zeigen in den einzelnen Teilbereichen jedoch uneinheitliche Tendenzen. Die Bruttoanlageinvestitionen sanken insgesamt um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr, insbesondere Bauinvestitionen (- 3,5 %) und Investitionen in Ausrüstungen (- 5,5 %) sanken erneut deutlich. Die privaten Konsumausgaben (preisbereinigt + 0,3 %) stiegen nur leicht, die staatlichen Konsumausgaben (preisbereinigt + 2,6 %) erhöhten sich deutlich stärker. Die schwierige wirtschaftliche Lage im Jahr 2024 zeigte sich auch im Außenhandel. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen sanken um 0,8 %. Im Jahresdurchschnitt waren 46,1 Mio.

Menschen mit Arbeitsort in Deutschland erwerbstätig, damit wurde der Vorjahreswert nochmal um 0,2 % überschritten und ein neuer Beschäftigungshöchststand erreicht.²

Der IHK-Konjunkturklimaindikator zeigt die schlechte Stimmung in der niedersächsischen Wirtschaft aufgrund der anhaltenden Strukturprobleme und der schwierigen internationalen Rahmenbedingungen. Nach den vorgezogenen Neuwahlen kommt einer zügigen Regierungsbildung, dem Angehen überfälliger Strukturreformen und dem Setzen von Impulsen eine hohe Bedeutung zu.³

Die Arbeitslosenquote in Niedersachsen hat sich im Jahresdurchschnitt von 5,7 % im Vorjahr auf 5,9 % im Dezember 2024 erhöht.⁴

Bürgschafts-/Garantiegeschäft (Geschäftsverlauf)

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH konnte das Geschäftsjahr 2024 im Rahmen der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten mit einem guten Ergebnis abschließen. Insgesamt besicherte sie Kredite und Beteiligungen von € 117,1 Mio. durch Bürgschaften und Garantien über € 76,0 Mio. Damit lag das bewilligte Bürgschafts- und Garantievolumen um ca. 8 % unter dem Vorjahreswert, überstieg aber die Plangröße

¹ Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung „Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland“, 15.01.2025

² Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung „Bruttoinlandsprodukt 2024 für Deutschland“, 15.01.2025

³ IHK Niedersachsen, Niedersachsen-Konjunktur IV 2024

⁴ Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte des Arbeitsmarktes, Dezember 2024 Niedersachsen

um 5 %. Mit 240 Bürgschafts- und Garantieübernahmen wurden Investitionen von knapp € 202 Mio. ermöglicht. Die geförderten Unternehmen konnten so rund 5.000 Arbeitsplätze sichern. Zusätzlich planten die Unternehmen zum Antragszeitpunkt ca. 600 Neueinstellungen. Im Vergleich unter deutschen Bürgschaftsbanken belegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH mit diesen Bürgschafts- und Garantieübernahmen den 5. Platz, nach verbürgtem Kreditbestand den 3. Platz. Der durchschnittliche Bürgschafts-/Garantiebetrag fiel im Vergleich zum Vorjahr minimal von T€ 320 auf T€ 317. Die

Detailanalyse zeigt den Hauptanteil des Neugeschäftes weiterhin beim Produkt Classic-Bürgschaft mit einer Bürgschaftssumme von € 52,9 Mio., auch wenn hier verglichen mit dem Vorjahr über € 5 Mio. weniger Risiko verbürgt wurde. Neu ist das Produkt ERP-Förderkredit Gründung und Nachfolge (folgend: ERP-Förderkredit), in dessen Rahmen eine 100-prozentige Garantie für die Hausbankrisiken übernommen wird. In der Übersicht stellt sich das Neugeschäft wie folgt dar:

Genehmigungen	2024		2023		BÜ Volumen Veränd. in Prozent
	Anzahl	T€	Anzahl	T€	
Classic-Bürgschaft	164	52.856	180	58.040	- 8,9 %
Premium-Bürgschaft	32	15.647	37	16.433	- 4,8 %
Express-Bürgschaft	27	3.437	21	2.879	+ 19,4 %
Garantien	16	3.934	16	4.099	- 4,0 %
ERP-Förderkredit	1	175	0	0	-
Agrarbürgschaft	0	0	3	1.020	- 100,0 %
Gesamt	240	76.049	257	82.471	- 7,8 %

Die Ausfallzahlungen sind nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr leistete die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Ausfallzahlungen in Höhe von € 2,0 Mio. nach € 1,6 Mio. im Vorjahr.

Bürgschaftsverpflichtung

Das Bürgschafts- und Garantieobligo der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH erhöhte sich vor Risikovorsorge um € 12,0 Mio. (+ 2,7 %) auf € 455,3 Mio., davon € 314,6 Mio. durch Bund und Land rückgedeckt. Das besicherte Kredit-/ Beteiligungsvolumen stieg auf € 706,4 Mio. (+ 3,0 %).

Dem Eigenobligo der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH von € 140,7 Mio. stehen Rückstellungen für Bürgschaften und Garantien von € 38,9 Mio. gegenüber. Der Deckungsgrad des Eigenobligos beträgt inklusive des Eigenkapitals von € 38,0 Mio. und des Fonds für allgemeine Bankrisiken von € 22,5 Mio. rd. 70,6 % (Vorjahr 69,5 %).

Ertragslage

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH weist für 2024 trotz insgesamt herausfordernden Rahmenbedingungen eine gute Ertragslage aus, wobei die bestandsabhängigen Ergebnisanteile bei den Provisionen im Berichtsjahr mit rd. 78 % den Großteil der Provisionserträge ausmachten. Damit ist das Ergebnis zumindest kurzfristig relativ unabhängig von Schwankungen im Neugeschäft. Auch im Verwaltungsaufwand finden sich überwiegend konstante Bestandteile. In Bezug auf das Jahresergebnis unterliegt das Bewertungsergebnis den größten Unwägbarkeiten. Nachstehend erfolgt eine Aufstellung der wesentlichen Erfolgskomponenten:

	2024	2023	Ergebnisveränderungen	
	T€	T€	T€	%
Provisionsergebnis	8.912	8.741	172	+ 2,0 %
Zinsergebnis	2.334	1.909	425	+ 22,3 %
Sonstige betriebliche Erträge	723	901	- 178	- 19,8 %
Verwaltungsaufwand inkl. AfA	- 5.280	- 4.930	349	- 7,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 104	- 104	0	+ 0,4 %
Betriebsergebnis vor Bewertungsergebnis	6.585	6.517	69	+ 1,1 %
Bewertungsergebnis	- 3.534	- 3.070	- 464	+ 15,1 %
Zuführung Fonds für allg. Bankrisiken	- 2.000	- 1.500	500	- 33,3 %
Jahresüberschuss	1.052	1.947	- 895	- 46,0 %

In Bezug auf die Provisionserträge, konnte der im Vergleich zum Vorjahr erhöhte Bestand an Bürgschaften und Garantien per 1.1.2024 das etwas schwächere Neugeschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr als kompensieren. So stieg das Provisionsergebnis im Geschäftsjahr um rd. € 0,2 Mio. auf € 8,9 Mio. an und übertraf den Planwert um ca. 1,2 %.

Das Zinsergebnis erhöhte sich abermals deutlich um € 0,4 Mio. auf nun € 2,3 Mio. Zum einen konnte der Anlagebestand durch freie Mittel erneut erhöht werden und das Zinsniveau an den Kapitalmärkten erlaubte weiterhin gute Konditionen bei Neu- und Wiederanlagen. Der Planwert des Zinsergebnisses konnte um knapp 9 % übertroffen werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben rund 22 % hinter dem Planwert zurück. Maßgeblich verantwortlich hierfür sind deutlich reduzierte Erträge aus Dienstleistungen für die MBG. Bedingt durch tarifliche Lohnsteigerungen sowie insbesondere durch zusätzliche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie allgemeine Preissteigerungen erhöht sich der Verwaltungsaufwand inkl. AfA insgesamt um € 0,3 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung erhöhte sich in Summe minimal um 1,1 % auf € 6,6 Mio. Das Bewertungsergebnis hat sich um ca. 15 % erhöht. Ursächlich hierfür waren insbesondere gestiegene Zuführungen zu den Einzel- und Pauschalrückstellungen; gestützt wurde das Ergebnis durch Zuschreibungen auf Wertpapiere. Der Fonds für Allgemeine Bankrisiken wurde mit € 2,0 Mio. dotiert.

Insgesamt konnte ein Jahresergebnis von € 1,1 Mio. erzielt werden, welches satzungsgemäß im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

Finanz- und Liquiditätslage

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr 2024 jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen, und bieten ausreichend Freiraum für die weitere Entwicklung der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Die Liquiditätskennzahl der Meldung zur Liquiditätsverordnung betrug per 30.11.2024 rd. das 1,8-fache der vorgeschriebenen Mindestdeckung.

Die Zahlungsfähigkeit der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH war im Berichtsjahr stets gegeben; mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren nicht zu rechnen.

Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich durch den erzielten Jahresüberschuss auf € 38,0 Mio. Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken wurden € 2,0 Mio. zugeführt, wonach er nun € 22,5

Mio. aufweist. Die zum Bilanzstichtag gemeldete Kapitalquote nach CRR liegt mit 44,2 % deutlich über der aufsichtsrechtlichen Mindestgröße von 14,5 %. Unsere Eigenkapitalausstattung erlaubt auch unter Berücksichtigung der steigenden Eigenkapitalanforderungen gemäß CRR / CRD IV ein weiteres Wachstum im Bürgschafts- und Garantiegeschäft. Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsberechnung berücksichtigen wir bei der Kapitalplanung eine Eigenmittelanforderung, welche die Eigenmittelempfehlung mit einschließt. Die Eigenmittelempfehlung beträgt seit 2023 für die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH 7,9 %. Die Gesamtkapitalanforderung beläuft sich somit auf 19,9 %. Mit neuem aufsichtlichen Schreiben beläuft sich die aufsichtsrechtliche Mindestgröße ab dem ersten Quartal 2025 auf dann 13,5 %; die Eigenmittelempfehlung reduziert sich künftig ebenfalls auf neu 6,9 %. Die einzuhaltende Gesamtkapitalquote verminderte sich damit in Summe auf 17,9 %.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 0,1 Mio. bestehen gegenüber Bund und Land mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Bilanzwert an Wertpapieren und Schuldverschreibungen verringerte sich von € 31,1 Mio. auf € 29,3 Mio. wobei insbesondere die Fälligkeiten i.H.v. € 4,0 Mio. in Kombination mit geringen Zukäufen (€ 2,0 Mio.) für die Verminderung ursächlich sind. Hiervon entfallen € 7,7 Mio. auf Wertpapiere der Liquiditätsreserve. Dabei handelt es sich überwiegend um Papiere, die an deutschen Wertpapierbörsen jederzeit fungibel und zusätzlich auch bei der Deutschen Bundesbank als Sicherheit hinterlegbar wären. Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich bedingt durch Neu- und Wiederanlagen deutlich von € 51,6 Mio. auf € 61,8 Mio., der Anteil an längerfristigen Anlagen in Form von Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen, Namenspfandbriefen etc. erhöhte sich von € 42,1 Mio. auf € 54,8 Mio.

Im Bürgschafts- und Garantiegeschäft bestehen zum Bilanzstichtag nach Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB insgesamt Rückstellungen für unsere Eigenobligen in Höhe von € 38,9 Mio. Die darin enthaltenen Pauschalrückstellungen sind um € 1,2 Mio. auf € 9,4 Mio. gestiegen. Pauschalrückstellungen und pauschalierte Einzelrückstellungen haben wir für nicht mit einer Einzelrisikovorsorge belegte Eigenobligoanteile gebildet, insbesondere für besonders risikoexponierte Branchen wie dem Einzelhandel oder dem Bauhandwerk. Die Vorgaben zu den Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 wurden im Rahmen der Berechnung mit einem vereinfachten Verfahren eingehalten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentraler finanzieller Einflussfaktor der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist der Bestand an Bürgschafts- und Garantiezusagen. Die Entwicklung dieser Größe durch Neugeschäft, Tilgungen und Ausfälle bestimmt weitgehend den bilanziellen Erfolg des Unternehmens und unterliegt einer

detaillierten und kontinuierlichen Beobachtung sowie umfangreichen Analysen.

Risikobericht Risikopolitische Struktur

Die risikopolitische Struktur der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH wird von zwei Prämissen wesentlich bestimmt – dem öffentlichen Wirtschaftsförderungsauftrag und dem Bankenaufsichtsrecht. Als Selbsthilfeeinrichtung der niedersächsischen Wirtschaft 1953 gegründet, legt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ihren Fokus auf die Wahrnehmung des Förderauftrags bei gleichzeitiger Erzielung ausreichend positiver betriebswirtschaftlicher Ergebnisse, die satzungsgemäß ausschließlich zur Eigenkapitalstärkung Verwendung finden. Weiterhin unterliegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Kreditinstitut im Sinne des KWG den einschlägigen aufsichtsrechtlichen Regelungen und Bedingungen. Neben den bestehenden Rückbürgschaften und Rückgarantien der öffentlichen Hand ist das Land in den Gremien der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH vertreten und damit auch an Entscheidungsprozessen beteiligt.

In dem so skizzierten Umfeld übernimmt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Bürgschaften und, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) mbH, Garantien.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH verbürgt und garantiert ausschließlich Kredite und Leasingfinanzierungen sowie garantiert stille Beteiligungen, die an niedersächsische Unternehmen bzw. Freiberufler gewährt werden. Der Bürgschaftshöchstbetrag beträgt grundsätzlich € 2,0 Mio., während sich das Eigenrisiko pro Kreditnehmer aufgrund der Rückbürgschaften des Landes Niedersachsen und des Bundes auf maximal € 0,7 Mio. beläuft. Zusätzlich können für den gleichen Kreditnehmer in Ausnahmefällen Beteiligungsgarantien in Höhe von bis zu € 1,75 Mio. übernommen werden, sodass das maximale Kreditrisiko für einen Kreditnehmer auf € 3,75 Mio. begrenzt ist. Durch wiederum gültige Rückgarantien von Land und Bund begrenzt sich das Eigenrisiko kumuliert auf max. € 1,23 Mio. Theoretisch ist unter Einbezug des neuen Produktes ERP-Förderkredit eine Ausweitung des maximalen Eigenrisikobetrages um weitere € 0,1 Mio. möglich. Währungsrisiken treten nicht auf.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für die erfolgreiche Umsetzung unseres Förderauftrages. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die Erreichung der Ziele der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Deswegen kommt der Aus- und Weiterbildung eine

bedeutende Rolle zu. Wir nutzen hierbei neben internen Schulungen auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene fachspezifische Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) sowie Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft. Zum 31.12.2024 standen insgesamt 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Beschäftigungsverhältnis, davon sieben in Teilzeit. Bei der Neubesetzung von vakanten Stellen macht sich der enge Markt an Fachkräften bemerkbar, bisher konnten alle Stellen dennoch adäquat besetzt werden.

Gesamtbild der Risikolage

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH geht kontrolliert Risiken ein und ist sich dabei ihrer Geschäftsmodell-immanenten und branchentypischen Risikolage stets bewusst. Signifikante und auch nachgelagerte Risiken wurden und werden regelmäßig inventarisiert und analysiert. Soweit möglich, wurden Risikovermeidungs- bzw. Risikobegrenzungsstrategien implementiert. Erforderliche Rückstellungen wurden sowohl als Einzel- wie auch als Pauschalrückstellungen in ausreichendem Maß gebildet, sodass die Risikolage auch im Rahmen der aktuellen wirtschaftlich und geopolitisch angespannten Lage insgesamt als gut abgesichert angesehen werden kann.

Prognosebericht

Die Aussichten für das Jahr 2025 sind aufgrund diverser Unsicherheiten schwer abzuschätzen. Die KfW prognostiziert für das Jahr 2025 in Deutschland ein BIP-Wachstum von 0,2 %.⁵ Das Ifo Institut geht aufgrund der nunmehr 5 Jahre andauernden Schwächephase der deutschen Wirtschaft und den hohen Unsicherheiten in einem Basisszenario von einem geringen Anstieg des BIP von + 0,4 % aus und in einem optimistischeren Alternativszenario von einem Anstieg von + 1,1 % für das Jahr 2025.⁶

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH geht auf Basis einer insgesamt sehr vorsichtigen Geschäftsplanung von einem Bürgschafts- und Garantienegeschäft in Höhe von € 76,3 Mio. aus. Der Obligo-Bestand wird auf dieser Basis um ca. 1,4 % geringer erwartet. Die Provisionen und Bearbeitungsgebühren aus dem Bürgschafts- und Garantienegeschäft werden um rund 1,2 % unter Vorjahresniveau erwartet. Grundlage für die Bestandsprovisionen bildet der Bürgschafts-/ Garantienbestand zum Vorjahresende. Bei den Personal- und Sachkosten prognostiziert die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH aufgrund von geplanten tariflichen Gehaltsanpassungen sowie unterschiedlicher Projektkosten eine Steigerung um ca. 15 % auf € 6,2 Mio. Das Zinsergebnis wird mit € 2,2 Mio. in etwa auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Für Rückstellungen im Bürgschafts- und Garantienegeschäft ist insgesamt ein Nettozuführungsaufwand von rd. € 4,5 Mio. eingeplant, nach einem Nettozuführungsaufwand von rd. € 3,5 Mio. zum Jahresende 2024. Auch auf Basis der sehr vorsichtigen Planansätze gehen wir davon aus, nach Risikovorsorge ein Jahresergebnis in Höhe von € 1,0 Mio. zu erzielen.

Chancen und Risiken

Wirtschaftlich und politisch stellt sich die globale Lage weiterhin sehr fragil dar. Die großen globalen Konflikte wie der russische Angriffskrieg in der Ukraine, der Nahostkonflikt sowie die Spannungen zwischen den USA und China konnten im Jahresverlauf noch nicht beendet werden. Seit Regierungswechsel in den USA Anfang 2025 hat sich die Politik und der Politikstil der US-Administration grundlegend geändert. Die USA brechen mit jahrzehntelangen Verbündeten und sind auf dem Weg insbesondere die guten Beziehungen zu Europa zu kappen. Dieses stellt die europäischen Staaten vor enorme Herausforderungen, deren Auswirkungen im März 2025 in keinsten Weise verlässlich prognostiziert werden können. In der deutschen Politik befinden sich die Parteien, nach den vorgezogenen Neuwahlen, in Koalitionsgesprächen. Die Regierungsbildung muss sich noch final herauskristalisieren, Stärkung der Wirtschaft und erhebliche Investitionen in Infrastruktur und Rüstung bilden wesentliche Schwerpunkte.

Die Inflation ist in Europa seit dem letzten Jahr deutlich gesunken und bewegt sich auf das Langfristziel der 2 % zu. Die EZB hat den Leitzins in ihrer letzten Sitzung auf 2,5 % gesenkt. Aufgrund der fragilen Lage der Weltwirtschaft bleibt der weitere Ausblick ungewiss wie lange nicht.⁷

Für die Bürgschaftsbanken ergeben sich in schwierigen Zeiten sowohl Chancen als auch Risiken. Im Finanzierungsgeschäft bieten sich durch Bürgschaften und Garantien weiter gute Fördermöglichkeiten. Im Gegenzug befinden wir uns in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen bleibt abzuwarten. Steigende Ausfälle würden die Basis für die Bürgschaftsprovisionen senken. Unabhängig davon wird aufgrund der verschärften Eigenmittelanforderungen für Kreditinstitute mit durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH besicherten Krediten weiterhin eine attraktive Möglichkeit zur Verringerung der Blankoanteile geboten. Die Nullgewichtung des staatlich rückverbürgten Anteils bei den Hausbanken ist von der Aufsicht anerkannt. Potenzial für Absicherung durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH bietet die unverändert hohe Anzahl an Unternehmensnachfolgen. Durch die risikoadjustierte Bepreisung unserer Bürgschaften bleiben diese weiterhin für viele mittelständische Unternehmen interessant und bieten Potenzial für das Neugeschäft.

Der anhaltende Kostendruck von Banken und Sparkassen - auch aus höheren Regulierungsanforderungen - führt zu einer weiteren Standardisierung von Kreditprozessen, vor allem im kleinteiligen Kreditsegment. Auch die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH steht vor der Aufgabe, ihre Produkte an die Marktgegebenheiten anzupassen sowie Prozesse weiter zu optimieren,

um die Kreditversorgung der kleinen und mittleren Unternehmen in Niedersachsen zu fördern.

Das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken wurde in den letzten Jahren immer weiterentwickelt und wird durch technische Schnittstellen zu den Hausbanken weiter als attraktiver digitaler Zugang aufgewertet. Tragbare Energiepreise, Entbürokratisierung, Fachkräftegewinnung und -entwicklung sowie steuerliche Anreize sind wichtige Stellschrauben für die niedersächsische Wirtschaft.

Die regulatorischen Anforderungen stellen die Banken unverändert vor große Herausforderungen, die kleinere Banken wie die BBN oft überproportional belasten. Gegen Ende des letzten Jahres hat die BaFin mit der „Aufsichtsmitteilung Kleine und sehr kleine Kreditinstitute“ vom 26.11.2024 einen viel begrüßten Anlauf zur Deregulierung kleiner Institute gestartet. Die Prüfung der Anwendbarkeit und Auslegung der enthaltenen Punkte hat auf Verbandsebene begonnen. Im letzten Jahr war die letzte MaRisk Novelle umzusetzen und seit Anfang 2025 sind die Anforderungen des CRR III/CRD VI-Pakets umgesetzt. Die Schlagzahl regulatorischer Vorgaben bleibt somit grundsätzlich hoch.

Hannover, im März 2025

Bürgschaftsbank Niedersachsen,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Thomas Hoffmeister
Geschäftsführer



Detlef Siewert
Geschäftsführer

⁵ KfW-Konjunkturkompass Februar 2025 vom 25.02.2025

⁶ Ifo Institut Konjunkturprognose Sonderausgabe Winter 2024, Dezember 2024

⁷ Handelsblatt vom 07.03.2025 „EZB-Zinsentscheid“ Märkte setzen auf eine Zinspause.

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	5.375.972,58	5.045.884,27
b) andere Forderungen	56.420.083,51	46.535.460,75
	61.796.056,09	51.581.345,02
2. Forderungen an Kunden	8.930.276,60	9.831.709,93
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von öffentlichen Emittenten (darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank Euro 1.498.715,75 Vorjahr Euro 3.499.507,51)	1.498.715,75	3.499.507,51
ab) von anderen Emittenten (darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank Euro 19.060.292,09 Vorjahr Euro 18.879.832,70)	27.814.442,65	27.612.452,46
	29.313.158,40	31.111.959,97
4. Beteiligungen	882.000,38	882.000,38
darunter: an Kreditinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
darunter: an Wertpapierinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
5. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	197.190,01	93.773,23
6. Sachanlagen	196.655,68	156.845,14
7. Sonstige Vermögensgegenstände	176.428,00	222.956,63
8. Rechnungsabgrenzungsposten	38.788,55	29.335,00
Summe der Aktiva	101.530.553,71	93.909.925,30

PASSIVA

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	46.061,74	94.357,33
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	72.147,78	89.361,49
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	777,19	207.940,02
	72.925,06	297.301,51
3. Sonstige Verbindlichkeiten	698.048,72	262.753,96
4. Rechnungsabgrenzungsposten	785.440,44	182.347,93
5. Rückstellungen		
a) sonstige Rückstellungen		
aa) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	38.889.558,83	35.047.140,49
ab) sonstige Rückstellungen	518.900,02	558.434,05
	39.408.458,85	35.605.574,54
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken	22.500.000,00	20.500.000,00
7. Eigenkapital		
a) Eingefordertes Kapital		
Gezeichnetes Kapital	3.004.040,00	3.004.040,00
abzgl. Nennbetrag eigene Anteile	0,00	520,00
	3.004.040,00	3.003.520,00
b) Kapitalrücklagen	3.059.525,38	3.059.525,38
c) Gewinnrücklagen		
ca) satzungsmäßige Rücklagen	31.956.053,52	30.904.544,65
	38.019.618,90	36.967.590,03
Summe der Passiva	101.530.553,71	93.909.925,30
1. Eventualverbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes gesichert (Euro 314.586.268,75; Vorjahr Euro 310.237.417,92)	416.820.518,34	408.256.276,70
2. Andere Verpflichtungen		
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen	839.688,38	803.608,03



Hannover, im März 2025

Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Siewert

Hoffmeister

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover,
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024			2023		
	€	€	€	€	€	€
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften (davon Negativzinsen auf Aktiva Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00)	1.658.821,97			1.319.503,79		
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	677.506,22			591.622,93		
		2.336.328,19			1.911.126,72	
2. Zinsaufwendungen		1.912,75			1.662,19	
			2.334.415,44			1.909.464,53
3. Provisionserträge			8.912.257,05			8.740.548,83
4. Sonstige betriebliche Erträge			722.572,70			900.938,86
5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter	2.673.458,75			2.638.175,22		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (darunter für Altersversorgung Euro 120.388,59; Vorjahr Euro 104.487,75)	599.309,28			572.729,18		
		3.272.768,03			3.210.904,40	
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.902.116,41			1.631.434,90	
			5.174.884,44			4.842.339,30
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			104.790,32			88.071,51
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			104.353,08			103.906,03
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.533.708,48			3.098.191,83
9. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-			-
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00			0,00
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00			28.090,00
12. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			2.000.000,00			1.500.000,00
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss			1.051.508,87			1.946.533,55
14. Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen			1.051.508,87			1.946.533,55
15. Bilanzgewinn			0,00			0,00

Hannover, im März 2025
Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung


Siewert


Hoffmeister

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH, Hannover, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 werden im Bundesanzeiger nach § 325 Abs. 1 HGB veröffentlicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Isenburg.

Hannover, 3. April 2025



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres anhand der von Ihr erstatteten Berichte sowie durch die Erörterung in vier Aufsichtsratsitzungen überwacht. Darüber hinaus hat sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates in Einzelgesprächen mit der Geschäftsführung über die Entwicklung der Gesellschaft informieren lassen.

Es besteht ein Personalausschuss, dem neben dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates zwei weitere Mitglieder, die der Aufsichtsrat wählt, angehören. Der Personalausschuss hat im Jahr 2024 zweimal getagt.

Die AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die Buchführung und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht einschließlich des darin enthaltenen Risikoberichtes geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat billigt nach Prüfung den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag und empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

In 22 Sitzungen des Bewilligungsausschusses wurde über 84 Bürgschafts- und Garantianträge mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von rund € 55,4 Mio. entschieden. Ihm gilt Anerkennung für die vom Engagement getragene verantwortungsvolle Tätigkeit.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bürgschaftsbank für ihren steten Einsatz und den Beitrag zum Geschäftserfolg.

Hannover, im April 2025

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Ingo Wünsche

Bewilligungsausschuss

Stand: 31.12.2024

Christoph Kerber – Vorsitzender

Kreditrisikomanagement Agrar/Verbund
Norddeutsche Landesbank Girozentrale Hannover, Hannover

Henning Schiel – stv. Vorsitzender – Referent

Industrie- und Handelskammer Hannover, Hannover

Kerstin Eilers-Wienert

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG,
Frankfurt am Main
dienstansässig: Hannover

Julian Berghem

Betriebswirtschaftlicher Berater
Handwerkskammer für Ostfriesland, Aurich

Kerstin Gördes

Abteilungsleitung Wirtschaft/Finanzen,
Unternehmensverbände Niedersachsen e. V., Hannover

Christoph Schiebler

UniCredik Bank GmbH, Hannover

Katrin Engelbart

Abteilungsleiterin
Commerzbank AG, Hannover

Mark Alexander Krack

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Niedersachsen-Bremen e. V., Hannover

Dr. Matthias Lankau

Abteilungsleiter
Handwerkskammer Hannover, Hannover

Gunda Girrulat-Kleinke

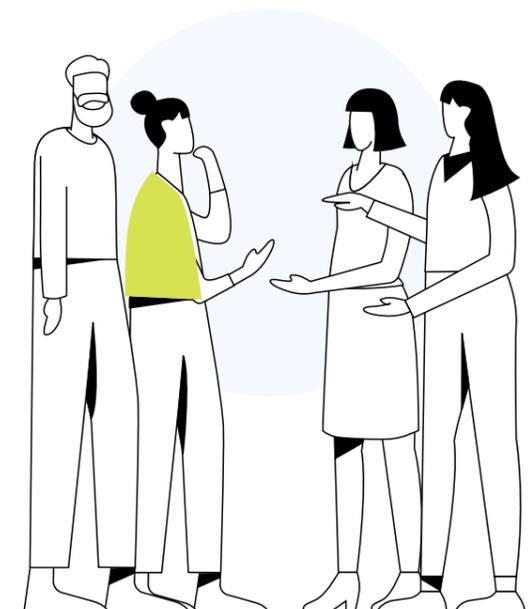
Niedersächsisches Finanzministerium, Hannover

Helmut Schunk

Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH, Hannover

Daniel Topp

Bundeszentrum Unternehmensführung
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Stade



Bürgschaftsbank Niedersachsen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Hannover,
Amtsgericht Hannover, Handelsregister B 5472

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des GmbHG und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie der ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Die Tätigkeit der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Kreditinstitut, das Bankgeschäfte gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG betreibt, macht eine durch den Geschäftszweig bedingte spezifische Gliederung der Bilanz zur verbesserten Darstellung erforderlich.

Der Ausweis des Bilanzpostens „Rückstellungen, a) andere Rückstellungen“ wird in weitere Unterposten unterteilt: „aa) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft“ sowie „ab) sonstige Rückstellungen“.

Der Ausweis unter dem Bilanzstrich „Eventualverbindlichkeiten, a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen“ wird um einen „darunter“-Ausweis erweitert: „darunter: durch Bürgschaften des Bundes und des Landes gesichert“.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert, den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert (strenges Niederwertprinzip gemäß § 253 Abs. 4 HGB) angesetzt. Agien von Schuldscheindarlehen und Namenspapieren werden bei Erwerb des Vermögensgegenstands gemäß § 340e Abs. 2 Satz 1 HGB sofort vollständig abgeschrieben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Zahlungsbetrag – sofern Zinscharakter vorliegt – wurde in dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Festverzinsliche Wertpapiere, die gemäß Beschluss der Geschäftsführung dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet und nach dem gemilderten Niederwertprinzip (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB) bewertet. Agien bei über Pari

erworbenen Wertpapieren des Anlagebestands wurden in analoger Anwendung des § 340e Abs. 2 Satz 1 HGB sofort bei Zugang vollständig abgeschrieben. Wertpapiere der Liquiditätsreserve werden nach dem strengen Niederwertprinzip (§ 253 Abs. 4 HGB) bewertet.

Die Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Die Immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden mit den um lineare planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer verminderten Anschaffungskosten ausgewiesen. Der Abschreibungszeitraum entspricht auch der steuerrechtlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer (grundsätzlich 3 bis 13 Jahre). Geringwertige Anlagegüter bis € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zu- und Abgang gezeigt. Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Allen im Bürgschafts- und Garantiegeschäft erkennbaren Einzelrisiken hat die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH durch Bildung von Einzelrückstellungen Rechnung getragen. Für die latenten Risiken im Bürgschafts- und Garantiegeschäft sowie bei den Forderungen an Kreditinstitute wurden Pauschalwertberichtigungen bzw. Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Ermittlung der Pauschalrückstellungen erfolgt zum 31. Dezember 2024 unter Berücksichtigung eines erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten unter Beachtung des Loss Given Defaults. Darüber hinaus wurden zur Abdeckung von erwarteten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht ersichtlichen Ausfallrisiken im Bürgschafts- und Garantiegeschäft aufgrund der negativen Umfeldbedingungen (insbesondere aufgrund des Ukraine-Kriegs und der daraus resultierenden Energiepreisentwicklung sowie der hohen Inflation) auf der Grundlage der durchschnittlichen Rückstellungsquote weitere branchenbezogene pauschalierte Einzelrückstellungen gebildet. Die Einzel- und Pauschalrückstellungen werden von den Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen fristadäquaten Zinssätzen abgezinst. Die Zinssätze für die Abzinsung der Rückstellungen betragen für 2024 je nach Restlaufzeit zwischen 1,07 % bis 1,48 %. Dabei erfolgt der erstmalige Ansatz einer Rückstellung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ohne Buchung eines Zinsertrags in Höhe des abgezinsten notwendigen Erfüllungsbetrags der Verpflichtung (Nettomethode). Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem

Jahr werden nicht abgezinst. Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses in Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Von den Forderungen an Kreditinstitute mit T€ 61.796 (Vorjahr: T€ 51.581) bestehen T€ 22.479 (Vorjahr: T€ 22.149) gegen Gesellschafter. Die Forderungen an Kunden enthalten Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von T€ 506 (Vorjahr: T€ 1.437). Für die Forderungen gelten die folgenden Restlaufzeiten:

	Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis ein Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Andere Forderungen an Kreditinstitute (Vorjahr)	2.322 (3.151)	6.278 (4.301)	16.500 (23.500)	31.319 (15.583)	56.420 (46.535)
Forderungen an Kunden (Vorjahr)	218 (187)	7 (2.008)	5.200 (5.200)	3.506 (2.437)	8.930 (9.832)

Andere Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden mit unbestimmter Laufzeit sind nicht zu verzeichnen (Vorjahr T€ 0).

Die Forderungen an Kunden beinhalten nachrangige Forderungen in Höhe von T€ 279 (Vorjahr: T€ 241).

Bei den **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren** handelt es sich ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Anleihen und Schuldverschreibungen, die mit Ausnahme von sechs Wertpapieren alle bei der Deutschen Bundesbank beleihbar sind. Die Emittenten der Wertpapiere sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland, sind Kreditinstitute, Unternehmen sowie die öffentliche Hand. Im Jahr 2025 werden drei Wertpapiere mit einem Buchwert von T€ 4.490 (Vorjahr: T€ 3.993) fällig. Zum Bilanzstichtag sind Wertpapiere

über nominal T€ 21.500 (Vorjahr: T€ 19.500) dem Anlagebestand zugeordnet. Den Buchwerten (ohne anteilige Zinsen) von T€ 21.343 (Vorjahr: T€ 19.357) dieser Wertpapiere stehen Marktwerte von T€ 20.685 (Vorjahr: T€ 18.508) gegenüber. Vermiedene Niederwertabschreibungen aufgrund dieser Zuordnung ergeben sich zum Bilanzstichtag zinsinduziert in Höhe von T€ 872.

Im Jahr 2024 wurden keine (Vorjahr: T€ 0) Agio-Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagebestands vorgenommen. Die übrigen Anleihen und Schuldverschreibungen wurden der Liquiditätsreserve zugeordnet.

Die Angaben zu den **Beteiligungen** (§ 285 Nr. 11 HGB) stellen sich wie folgt dar:

Gesellschaft	Eigenkapital 31.12.2023	Anteil am Kapital	Jahresergebnis 2023
	T€	%	T€
Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin	330	3,18	1
NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	42.078	1,85	4.502

Die **Immateriellen Anlagewerte** entfallen auf betrieblich genutzte Software.

Die **Sachanlagen** betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens ist in dem beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Für die **Verbindlichkeiten** gelten die folgenden Restlaufzeiten:

	Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis ein Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	46 (0)	0 (94)	0 (0)	0 (0)	46 (94)
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Vorjahr)	72 (84)	1 (214)	0 (0)	0 (0)	73 (297)

Sicherheiten für die Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Bilanzstichtag nicht (Vorjahr T€ 0).

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von T€ 785 (Vorjahr T€ 181) enthalten.

Die **Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen ungewisse Verpflichtungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft (T€ 38.890, Vorjahr: T€ 35.047). Eine Drohverlustrückstellung nach dem Standard IDW RS BFA 3 ist nach erfolgter Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit sind im Geschäftsjahr 2024 aufgelöst worden da die Grundlage zur Bildung entfallen ist.

Bei den **Eventualverbindlichkeiten** handelt es sich um im Rahmen der Geschäftstätigkeit übernommene Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen aus dem Bürgschaftsgeschäft werden nicht unter den anderen Verpflichtungen, sondern zusammen mit den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen unter den Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen, da diese aufgrund der in der Regel kurzfristig erfolgenden Inanspruchnahme keine risikolastenden Eigenschaften beinhalten und eine Zusage der Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien in Form von Höchstbetragszusagen erfolgt.

Bei der Vielzahl der Verpflichtungen erreicht ihr Einzelbetrag in keinem Fall eine Höhe, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstituts von wesentlicher Bedeutung ist. Zur Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme erfolgt eine laufende Bewertung der eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der Risikofrüherkennung sowie der Risikovorsorgebildung. Dabei wird auch auf ein maschinelles sowie ein manuelles Risikoklassifizierungsverfahren zurückgegriffen. Mit einer

Inanspruchnahme ist auf Grund der Einschätzung der wirtschaftlichen Situation der Kreditnehmer nur in Höhe der gebildeten Einzelrückstellungen zu rechnen.

Unwiderrufliche Kreditzusagen bestehen in Höhe von T€ 840 (Vorjahr: T€ 804) für die in Verbindung mit einer Beteiligung bestehende restliche Darlehensverpflichtung. Das Darlehen kann nach Rückzahlung einmal erneut abgerufen werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungsverträgen im EDV-Sektor, aus Mietverpflichtungen und Versicherungsverträgen sowie aus Leasingverpflichtungen. Diese sind für die Beurteilung der Finanzlage weder einzeln noch insgesamt von Bedeutung.

Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von T€ 1.052 (Vorjahr: T€ 1.947) wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses in die satzungsmäßigen Rücklagen eingestellt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten insbesondere Erträge aus der Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen für Dritte (T€ 611, Vorjahr: T€ 809).

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von längerfristigen Rückstellungen in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 0) enthalten.

Die **Forderungsverluste** aus Avalprovisionen (T€ 28; Vorjahr: T€ 7) werden seit 2020 in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und nicht mehr unter den Provisionserträgen ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Bezüge der Organe

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vergütungen an den Aufsichtsrat wurden in Höhe von T€ 11 (Vorjahr: T€ 12) geleistet.

Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 32 Mitarbeiter, davon 7 Teilzeitbeschäftigte. Vier Arbeitnehmern ist Prokura erteilt.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB betrifft mit T€ 63 (Vorjahr: T€ 49) Abschlussprüfungsleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Detlef Siewert, Neustadt

Firmenkundenbetreuung (Bürgerschaftsneugeschäft mit Ausnahme der Region Weser Ems), Organisation, Rechtsabteilung, Stabsstellen: WpHG Compliance, Geldwäsche, Compliance, Personalbuchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Hoffmeister, Dresden

Buchhaltung, IT / Controlling, Innenrevision, Kreditabteilung, Firmenkundenbetreuung (Bürgerschaftsneugeschäft in der Region Weser Ems), Stabsstellen: Risikocontrolling, Informationssicherheit, Revisionsbeauftragter sowie Gesamtbanksteuerung, Regulatorik und Aufsichtsrecht

Dem Aufsichtsrat gehören bzw. gehörten an:

Ingo Wünsche

- Vorsitzender -
Bankabteilungsleiter
Norddeutsche Landesbank
Girozentrale Hannover, Braunschweig und Magdeburg, Hannover

Guido Langemann

-stellv. Vorsitzender-
Abteilungsleiter
Industrie- und Handelskammer Hannover, Hannover

Detlef Bade

Präsident
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,
Braunschweig

Rainer Balke (bis 31.12.2024)

Hauptgeschäftsführer
DEHOGA Landesverband Niedersachsen e. V., Hannover

Uwe Harms

Ministerialrat
Niedersächsisches Finanzministerium, Hannover

Marc Hülsbruch (ab 01.07.2024)

Managing Director, Vorsitzender der Geschäftsleitung,
Unternehmerkunden Gebiet Hannover
Commerzbank AG, Hannover

Dr. Christian Kuttler

Abteilungsleiter Restrukturierung für Nord- u. Ostdeutschland,
KS Restrukturierung III
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
dienstansässig: Hannover

Susanne Meine

Ministerialrätin
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und
Bauen, Hannover

Philipp Neddermeyer

Geschäftsführer
Landesgruppe Niedersachsen des AGA Norddeutscher Unter-
nehmensverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistung e. V., Hannover

Dr. Tobias Priesing

Bereichsdirektor Vertriebsmanagement
Sparkasse Hannover, Hannover

Stephan Reimers

Leiter Mittelstand Bremen / Weser-Ems
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frank-
furt am Main dienstansässig: Oldenburg

Stefan Tiesies (bis 30.06.2024)

Leitung SME Bremen/Niedersachsen
UniCredit Bank AG, Hannover

Thorsten Ußkurat

Vizepräsident
Handwerkskammer Hildesheim Südniedersachsen, Hildesheim

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse i.S.d. § 285 Nr. 33 HGB, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Hannover, im März 2025

BÜRGERSCHAFTSBANK NIEDERSACHSEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG



Siewert



Hoffmeister

Impressum

Herausgeber

Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH
Hildesheimer Straße 6
30169 Hannover

☎ (0511) 3 37 05-0

✉ (0511) 3 37 05-55

📧 info@buergschaftsbank-niedersachsen.de
www.buergschaftsbank-niedersachsen.de

Konzept/Redaktion/Layout

P.E.R. AGENCY GMBH
Loebensteinstraße 2
30175 Hannover

Bildnachweise

Bürgschaftsbank Niedersachsen